



Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz,
Streumen, Tiefenau und Wülknitz

15. Dezember 2025 ▲ Nr. 12/2025



Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr



KONTAKT | ERREICHBARKEITEN

Die Gemeinde Wülknitz hat sich mit der Gemeinde Röderau zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Dabei ist die Gemeinde Röderau für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben der Gemeinde Wülknitz zuständig.

▲ Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Gemeinde Röderau sind:

Montag:	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	08:30 bis 12:00 Uhr

Weiterhin erreichen Sie die Verwaltung per E-Mail:
info@roederaue.de und Post: Radener Straße 2, 01609 Röderau

▲ Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Röderau:

- Bauverwaltung: Bauhof – Bauordnung – Brücken – Flurneuerordnung – Hochbau – Verträge:
Frau Albrecht, Telefon: 035263/66820
- Leitungsauskünfte – Straßenbeleuchtung – Straßenunterhaltung – Tiefbau – Verkehrsplanung und Beschilderung – Verkehrsrechtliche Anordnungen:
Herr Räder, Telefon: 035263/66821
- Gemeindeeigene Grundstücke – Liegenschaften – Vermietung – Verpachtung: Herr Rendler, Telefon: 035263/66819
- Ordnungsamt – Feuerwehr:
Frau Oehmigen, Telefon: 035263/66818
- Meldeamt – Gewerbe: Frau Hink, Telefon: 035263/66829

▲ Gemeinde Wülknitz

Rico Weser, Bürgermeister
Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz
Telefon 03 52 63 67 689, Fax 03 52 63/ 67 501
E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de, www.gemeinde-wuelknitz.de

▲ Öffnungszeiten

Montag:	08:30 bis 14:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 16:00 Uhr 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
Mittwoch:	08:30 bis 14:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 bis 18:00 Uhr 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
Freitag:	geschlossen

▲ Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

▲ Einladung Gemeinderat

Die nächste Sitzung des Gemeinderat Wülknitz findet am **12. Januar 2026, 19.00 Uhr** im Sportlerheim Wülknitz statt.

Die Tagesordnung kann spätestens 5 Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde Wülknitz eingesehen werden.

▲ Persönliche Gratulation des Bürgermeisters



Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass der Bürgermeister zum 80., 85., 90. Und danach zu jedem weiteren Geburtstag persönlich gratuliert. Auch zur Goldenen Hochzeit und zu jedem weiterem Ehejubiläum, das der Gemeindeverwaltung bekannt ist, kommt der Bürgermeister persönlich zur Gratulation. Sollten Sie zum jeweiligen Jubiläum nicht da sein, würden wir uns über eine kurze Information freuen. Dies trifft auch für den Fall zu, dass Sie keine Gratulation wünschen.

▲ Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz und ihrer Ortsteile
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wülknitz Bürgermeister Rico Weser, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Gemeindeverwaltung Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689, E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de. Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel. Anzeigentelefon: 037208 876 150, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 900.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz erscheint am 15. Januar 2026.
Redaktionsschluss dafür ist am 30. Dezember 2025.

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

▲ Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wülknitz,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – ein Jahr, das uns als Gemeinde gefordert, aber auch gezeigt hat, was wir gemeinsam leisten können. Daher möchte ich diesen Moment nutzen, um auf die wichtigsten Ereignisse und Herausforderungen zurückzublicken.

Der Waldbrand in der Gohrischheide hat uns im Sommer besonders bewegt. Die Tage des Einsatzes waren für die Einsatzkräfte und alle Helfer kräftezehrend. Für die Einwohner von Heidehäuser und Lichtensee war es eine Zeit voller Sorgen. Das Handeln unserer Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie der unterstützenden Organisationen hat dank großem Engagement und hoher Professionalität Schlimmeres verhindert. Zugleich hat sich anhand der breiten Unterstützung der Bevölkerung gezeigt, wie stark unser Zusammenhalt ist, wenn es darauf ankommt.

Auch im Bereich der kommunalen Infrastruktur standen wir vor bedeutenden Aufgaben. Mit dem Ergänzungsneubau im Kindergarten Streumen haben wir einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Betreuungsbedingungen getan. Die Baumaßnahme hat unsere Geduld an der einen oder anderen Stelle strapaziert, doch sie bringt unserer Gemeinde langfristig einen spürbaren Mehrwert für Kinder, Eltern und Mitarbeitende.

Ebenso konnte die Sanierung des Sanitärbereiches in der Turnhalle Wülknitz nach ca. 10 Monaten Bauzeit abgeschlossen werden. Diese Investition war längst überfällig und trägt dazu bei, dass Vereine, Schulen und Freizeitsportler wieder zeitgemäße Bedingungen vorfinden. Die gute und zunehmende Auslastung, sowie die positiven Rückmeldungen der Nutzer sprechen für sich.

Diese Projekte zeigen: Unsere Gemeinde entwickelt sich – manchmal in kleinen Schritten, manchmal in großen. Und auch wenn Herausforderungen unvermeidbar sind, so schaffen wir sie doch am besten gemeinsam.

Wie vielen Gemeinden im Freistaat Sachsen gelingt es auch Wülknitz derzeit nicht, einen ausgeglichenen Haushalt vorzuweisen. Die Einnahmen wie auch die Ausgaben entwickeln sich derzeit eher zum Nachteil der Gemeinde. Es wird für das kommende Jahr eine große Herausforderung darstellen, trotz dieser schwierigen Situation, weiter an der Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten.

Ich danke allen, die sich in diesem Jahr auf unterschiedlichste Weise eingebracht, unterstützt, mitgedacht oder einfach durch Verständnis und Geduld mitgeholfen haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes und hoffentlich etwas ruhigeres neues Jahr.

Herzliche Grüße



Rico Weser
Bürgermeister der Gemeinde Wülknitz



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

▲ Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz

In öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz am 03.11.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 055/2025

Beratung und Beschlussfassung über die Termine der Sitzungen des Technischen- und Verwaltungsausschusses sowie des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz für das Jahr 2026

- *Einstimmig angenommen*

Beschluss 056/2025

Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenerstattung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wülknitz (Feuerwehrkostensatzung)

- *Einstimmig angenommen*

Beschluss 058/2025

Beratung und Beschlussfassung über die Anträge zum Bürgerbudget 2025

- *Einstimmig angenommen*

**Sie möchten das
Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

**Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de**



VERANSTALTUNGSKALENDER

▲ Veranstaltungen in unserer Gemeinde

▲ Dezember

- | | |
|-----------------------|---|
| 13.12.2025, 15.30 Uhr | Weihnachtsmarkt in Peritz |
| 13./14.12.2025 | Tiefenauer Schlossweihnacht |
| 13.00 bis 19.00 Uhr | |
| 21.12.2025, 15.30 Uhr | Winzerchor Spaargebirge e.V. Meißen in der Kirche Streumen
anschließend Weihnachtsfeuer im Pfarrhof Streumen |

▲ Januar

- | | |
|-----------------------|--|
| 17.01.2026, 17.00 Uhr | Weihnachtsbaumverbrennung bei der Feuerwehr Tiefenau |
| 24.01.2026, 17.00 Uhr | Winterfeuer bei der Feuerwehr Wülknitz |

▲ Angebote für Jung und Alt in der Gemeinde

▲ Dezember

- | | |
|-----------------------|---|
| 17.12.2025, 14.30 Uhr | Weihnachtsfeier beim Seniorennachmittag in Peritz |
| 18.12.2025, 16.30 Uhr | Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckraum Wülknitz |

▲ Januar

- | | |
|-----------------------|--|
| 08.01.2026, 16.30 Uhr | Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckraum Wülknitz |
|-----------------------|--|

▲ Risikoreduzierung durch Silvesterfeuerwerk - Appell zum verantwortungsvollen Umgang

Der Jahreswechsel ist für viele Menschen eine Zeit der Freude, jedoch auch oft mit Sorgen und Ängsten verbunden. Das Abbrennen von Silvesterfeuerwerk kann für zahlreiche Menschen, Tiere und die Umwelt negative Folgen haben. Wir möchten daher an alle appellieren, in dieser Zeit Verantwortung zu übernehmen und auf den Gebrauch von Feuerwerk zu verzichten oder diesen zurückzufahren. Leider nehmen die durch Feuerwerke verursachten Brände, Personenschäden und Sachbeschädigungen zu. Gerade in den letzten Jahren mussten immer mehr Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten ausrücken, um die Folgen von Feuerwerksunfällen zu bewältigen. Diese ständige Belastung führt nicht nur zu einer Überlastung der Einsatzkräfte, sondern gefährdet auch die Sicherheit und das Wohl vieler Menschen, da wichtige Ressourcen gebunden werden. Für Haustiere bedeutet das laute Krachen der Feuerwerkskörper extremen Stress. Hunde und Katzen erleben häufig Panik, und auch andere Tiere wie Wildtiere sind gezwungen, vor den Explosionen zu flüchten. Besonders betroffen sind Tiere, die in den Wintermonaten im Winterschlaf sind – dieser wird durch die lauten Geräusche brutal unterbrochen. Darüber hinaus verursacht der Gebrauch von Feuerwerk in der Silvesternacht eine erhebliche Umweltbelastung. Abgesehen von der massi-

ven Luftverschmutzung, die oft über Monate anhält, landen tausende von Feuerwerkskörpern auf den Straßen und in der Natur. Die chemischen Rückstände schädigen nicht nur die Umwelt, sondern auch die Gesundheit der Menschen, besonders von Kindern, älteren Menschen und Kranken, die empfindlicher auf den Lärm und die Schadstoffe reagieren. Ein weiterer Aspekt ist die Herstellung von Feuerwerk. Oft wird diese unter schwierigen Arbeitsbedingungen und in Ländern wie China und Indien durchgeführt, wo Sicherheitsstandards nicht immer gewährleistet sind und Menschenleben gefährdet werden. In Anbetracht dieser vielen negativen Auswirkungen möchten wir alle dazu ermutigen, den Jahreswechsel besinnlich und respektvoll zu gestalten. Lasst uns auf den Einsatz von Feuerwerk verzichten oder diesen stark reduzieren und uns stattdessen auf die positiven Aspekte des Jahreswechsels konzentrieren: die Zeit des Miteinanders, der Freude und des respektvollen Umgangs miteinander. Nur so können wir einen sicheren, umweltfreundlichen und verantwortungsbewussten Jahreswechsel erleben. **Wir wünschen Ihnen einen sicheren und glücklichen Jahreswechsel!**

Ihr Ordnungsamt

Anzeige(n)



▲ Der Abwasserzweckverband Röderau informiert

• Jahresablesung Brunnen-, Garten-, Poolzähler sowie Zähler für Regenwasserzisternen und Tierhaltung

Wie in den zurückliegenden Jahren hat jeder Grundstückseigentümer, der eine der oben näher bezeichneten privaten Messeinrichtungen unterhält und beim Abwasserzweckverband angezeigt hat, bis Ende November 2025 einen Ablesezettel zur Rückmeldung an den Verband erhalten. Gern können Sie den Zählerstand auch

- telefonisch unter 035263/65615 und 65616,
- per E-Mail (azv@roederaue.de) melden
- oder das Formular unter www.azv-roederaue.de abrufen und zurückschicken.

Der späteste Termin für die Rückmeldung ist der 20.01.2026.

Danach eingehende Anträge werden laut § 43 Absatz 4 Abwassersatzung nicht mehr berücksichtigt.

Gemäß § 34 der Mess- und Eichverordnung (MessEV) beträgt die Eichfrist für Kaltwasserzähler sechs Jahre. Bitte prüfen Sie anhand des am Zähler angebrachten Eichsiegels, ob Ihr Zähler gewechselt

werden muss. (Ablauf der Eichfrist 2025 → Wechsel bis 31.03.2026). **Der Wechsel ist dem AZV zeitnah anzugeben.**

Absetzmengen von Zwischenzählern mit abgelaufener Eichung werden nicht mehr berücksichtigt!

Sie haben keinen Ablesezettel erhalten? Dann nutzen Sie einen der oben genannten Wege zur Erledigung der Meldung an den AZV.

• Schließzeit zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle des AZV Röderau bleibt in der Zeit vom 24.12.2025 bis 02.01.2026 geschlossen. Bei dringenden technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 0172/7358534.

Wir wünschen unseren Kunden besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das kommende Jahr alles Gute.

Ihr Abwasserzweckverband Röderau

▲ 5. Fachkräftemesse des Landkreises Meißen



Der Landkreis Meißen lädt Interessierte am 27. Dezember 2025 zur 5. Fachkräftemesse „Kommen & Bleiben – MEIne ReGion“ ein. Wer die Feiertage nutzt, um über neue berufliche Perspektiven nachzudenken, findet hier vielfältige Möglichkeiten, mit Unternehmen aus der Region ins Gespräch zu kommen – von Ausbildung bis Karriere, von Rückkehr bis Neustart. Die Fachkräftemesse im Beruflichen Schulzentrum Meißen-Radebeul bietet die Gelegenheit, die wirtschaftliche Vielfalt der Region kennenzulernen. Mehr als 50 Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistung und öffentlicher Verwaltung präsentieren sich mit ihren Angeboten und stehen für persönliche Gespräche bereit. Ob Fachkraft, Studierende, Absolventen oder Berufseinsteiger – alle Besucherinnen und Besucher können sich umfassend über freie Stellen, Ausbildungs-

und Studienmöglichkeiten sowie Praktika informieren. Besonders willkommen sind auch Rückkehrerinnen und Rückkehrer, die nach Jahren außerhalb Sachsen wieder in ihrer Heimat Fuß fassen möchten, sowie Pendler, die über einen Arbeitsplatzwechsel in die Nähe ihres Wohnortes nachdenken. Die Veranstaltung verbindet Information mit Begegnung: In entspannter Atmosphäre können Interessierte mit Personalverantwortlichen sprechen, Bewerbungsunterlagen übergeben und direkt Kontakte knüpfen. Viele Arbeitgeber suchen gezielt nach motivierten Mitarbeitenden, die in der Region bleiben oder hierher zurückkehren möchten. Der Landkreis Meißen bietet dafür beste Voraussetzungen: kurze Wege, ein attraktives Lebensumfeld, familienfreundliche Strukturen und eine starke Gemeinschaft. Landrat Ralf Hänsel unterstreicht dies: „Die Fachkräftemesse ist mehr als eine Jobbörse. Sie ist ein starkes Signal für unsere Region. Wir zeigen, dass der Landkreis Meißen ein lebenswerter und wirtschaftlich dynamischer Standort ist. Hier gibt es innovative Unternehmen, spannende Arbeitsplätze und ein Umfeld, das Familien, Natur und Beruf wunderbar verbindet“. Die Fachkräftemesse richtet sich an alle, die sich beruflich neu orientieren oder einfach die Chancen ihrer Heimat besser kennenlernen möchten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf www.meine-region-meissen.de finden Interessierte alle Informationen zur Messe sowie eine Übersicht aller teilnehmenden Unternehmen.



▲ ZAOE mit frischem Logo - vertraut und doch neu

Aus Bekanntem wächst Neues.

Radebeul: Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) startet ins Jahr 2026 mit einem neuen Erscheinungsbild. Nach über 30 Jahren verabschiedet sich der Verband von seinem bisherigen Design – ohne dabei seine Wiedererkennbarkeit zu verlieren. Das neue Logo wirkt klarer, moderner und zeigt sich in frischen Farben, die den Blick auf Nachhaltigkeit und Zukunft richten. „Unser Logo begleitet die Menschen in der Region seit über drei Jahrzehnten. Es steht für Verantwortung. Einfach austauschen kam deshalb nicht in Frage“, erklärt Roman Toedter, Geschäftsführer des ZAOE. „Uns war wichtig, das Herzstück des bisherigen Logos zu bewahren und es behutsam weiterzuentwickeln.“ Die visuelle Erneuerung versteht der Verband als Symbol für seine Haltung. Ähnlich wie bei der Wiederverwendung im Alltag geht es darum, Bestehendes nicht zu entsorgen, sondern weiterzudenken. Das neue ZAOE-Logo ist ein Beispiel dafür: vertraut

im Kern, aber neu in Ausdruck und Form. Die Umstellung erfolgt Schritt für Schritt. In den kommenden Monaten werden sowohl auf Fahrzeugen und Schildern als auch in Briefpapier und digitalen Kanälen alte und neue Logos parallel sichtbar sein. So zeigt der Verband, dass Veränderung Zeit braucht – und gewachsene Strukturen Raum für Entwicklung bieten. Nachhaltigkeit beginnt nicht erst bei der Abfalltrennung, sondern auch im bewussten Umgang mit dem eigenen Erscheinungsbild. Zukunft gestalten heißt, Be-währtes zu erhalten und Neues mutig anzunehmen.



Das neue ZAOE-Logo verbindet Tradition mit Moderne: Bewährtes Kernmotiv, neu gedacht – für die Zukunft einer nachhaltigen Abfallwirtschaft.

SONSTIGE INFORMATIONEN

▲ Amtliche Bekanntmachung

gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) über Vorarbeiten zum Vorhaben „Streumen – Suchraum Gemeinde Großenhain – Suchraum Gemeinden Moritzburg/Radeburg/Stadtbezirk Klotzsche – Schmölln“ (NEP Nr. 625) der 50Hertz Transmission GmbH

A Vorhaben

Die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“) plant als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber die Netzanbindung des Dresdner Nordens an das 380-kV-Höchstspannungsnetz. Das Projekt ist im bestätigten Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045, Version 2023, unter P625 „Streumen – Gemeinde Großenhain – Gemeinden Moritzburg/Radeburg/ Stadtbezirk Klotzsche – Schmölln“ aufgeführt. Im Rahmen dieses Vorhabens plant 50Hertz unter anderem den Neubau einer 380-kV-Freileitung zwischen dem Umspannwerk Streumen und Dresden. Die Maßnahmen dienen zum einen der Anbindung der Industrieansiedlungen im Norden von Dresden wie ESMC, Infineon oder Bosch, zum anderen stellen sie die Versorgungssicherheit für private Haushalte und Gewerbe in Ostsachsen sicher. Für den Abschnitt zwischen Streumen und dem geplanten Umspannwerk Großenhain/Nord liegt bereits eine raumordnerische Beurteilung als Ergebnis eines Raumordnungsverfahrens vor, für den Abschnitt zwischen dem Umspannwerk Großenhain/Nord und dem Umspannwerk Altwilschdorf wird bis Anfang 2026 eine Raumverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Es wird sich ein Planfeststellungsverfahren anschließen. Weitere Informationen zum Projekt können Sie der Projektwebsite entnehmen unter: <https://www.50hertz.com/EOL/>

B Kartierungen

Eine Voraussetzung für eine bestmögliche Planung der neuen Freileitung sind umweltfachliche Kartierungen. Hierbei wird sich ein Eindruck vor Ort verschaffen, um ein ökologisches Profil zu erstellen. Damit kann die Planung frühzeitig auf die Gegebenheiten vor Ort abgestimmt und die umweltfachlichen Auswirkungen bewertet werden. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens plant 50Hertz im Vorhabenbereich eine Kartierung von Pflanzen- und

Tierarten vorzunehmen. Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. Die Kartierzeiträume richten sich dabei nach den Lebenszyklen der Flora und Fauna und können daher sowohl nachts als auch tagsüber Erfassungen erfordern. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der jeweiligen Art bzw. Artengruppe und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das kleinfächige Ausbringen von Material, bspw. künstliche Verstecke, das mit Kontaktinformationen versehen ist, erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden die Erfassungen zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Die Kartierungen finden nach aktuellem Stand in der Zeit von Januar 2026 bis April 2027 statt und werden durch folgendes Unternehmen vorgenommen:

- **ÖKOTOP GbR – Büro für angewandte Landschaftsökologie, Willy-Brandt-Straße 44/1, 06110 Halle (Saale)**

Das Unternehmen ist von 50Hertz beauftragt. Es ist angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z.B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

C Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Kartierungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), wonach notwendige Vorarbeiten zu dulden sind. Eigentümer*innen, Pächter*innen und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Kartierungen informiert. Die Kartierungen werden in kleinen Teilbereichen des Gemeindegebiets stattfinden.

D Ansprechpartner*innen für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Fachprojektleitung Genehmigung Pascal Lönneker, Tel.: 030 5150 6237, E-Mail: pascal.loenneker@50hertz.com oder an die Projektsprecherin Lisa Wollny, Tel.: 030 5150 4991, E-Mail: lisa-marie.wollny@50hertz.com.

▲ Was macht das Holz im Bach?

Bei einem Spaziergang am Bach sieht man manchmal abgebrochene Äste, freigespülte Wurzelballen oder sogar einen vom letzten Sturm umgeworfenen Baum, der jetzt im Wasser liegt. Was hat es damit auf sich - mit diesem Holz im Bach? Kann das bleiben oder muss das weg? Flussholz oder Totholz nennt man das Holz, das auf natürliche Art und Weise ins Gewässer gelangt ist. Doch tot ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil: Holz ist ein beliebter Lebensraum im Bach. Es dient als Nahrung für zahlreiche Insektenlarven und andere Kleintiere. Diese wiederum sind die Beute von Fischen, die sich gern unter dem Holz verstecken. Das Wasser muss sich seinen Weg um das Holz herum suchen. Dadurch entstehen Stellen mit langsamer und schneller Strömung. Diese Vielfalt ist wichtig, um möglichst vielen Arten einen geeigneten Lebensraum bieten zu können. Aber was ist bei einem Hochwasser? In der freien Landschaft stellt Totholz im Gewässer kein Problem dar. Es wird verdriftet und wieder abgelagert. Das ist Teil der natürlichen Fließdynamik. Innerorts und an Anlagen ist jedoch Vorsicht geboten. Hier können lose Äste zu Verklausungen führen und den Abfluss ernsthaft behindern. Im Rahmen der Gewässerunterhaltung wird entschieden, wo Totholz an unbedenklichen Stellen liegen gelassen werden kann und an riskanten Stellen beräumt werden muss. Übrigens ist Flussholz immer nur natürliches Material. Von Menschen eingebauchte Bretter oder andere Holzartikel sind - auch wenn sie im Fluss landen sollten - kein Flussholz, sondern Müll. Und Müll hat im Gewässer nun wirklich überhaupt nichts verloren. Außer-

dem kann dieser Müll zu Verklausungen und damit zur Behinderung des Abflusses führen. Im Hochwasserfall kann dies ernsthafte Schäden verursachen. Merke: Totholz ist ein wichtiger Bestandteil von Bächen und kein Zeichen von unterlassener Pflege. In den meisten Fällen soll es unberührt bleiben. Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Flussholz ist ein wertvoller Lebensraum und darf in der freien Landschaft im Gewässer bleiben.

Quelle: Knauer

▲ Zukunft zum Anfassen: Die Duale Hochschule in Riesa öffnet ihre Türen

Wie fühlt sich ein duales Studium an? Welche Studiengänge passen zu mir? Und wie finde ich den passenden Praxispartner? Antworten darauf bietet die Duale Hochschule Sachsen am Campus Riesa mit einem vielfältigen Veranstaltungssprogramm von Januar bis März 2026. Unter dem Motto „Erleben statt nur informieren“ lädt der Campus junge Menschen ein, Studienluft zu schnuppern, sich praktisch auszuprobieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.



Sächsischer Hochschultag – 15. Januar 2026

Von 9:00 bis 14:00 Uhr können Besucherinnen und Besucher den Studienalltag hautnah erleben: Vorlesungen besuchen, mit Studierenden und Lehrenden ins Gespräch kommen und sich umfassend über die dualen Studiengänge informieren. Die Veranstaltung bietet eine ideale Gelegenheit, erste Eindrücke zu sammeln und individuelle Fragen zu klären.

Schnupperstudium „Studieren probieren“ – 16. bis 19. Februar 2026

In den Winterferien öffnet die Hochschule ihre Labore und Seminarräume für neugierige Schülerinnen und Schüler. In spannenden „Sneak-Preview“-Vorlesungen erhalten sie Einblicke in Studienangebote wie Maschinenbau, Energie- und Gebäudetechnik, Biotechnologie, Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik, Event- und Sportmanagement sowie Handelsmanagement und E-Commerce. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldung unter www.dhsn.de/riesa erforderlich.

Tag der offenen Tür mit Praxispartnern – 21. März 2026

Von 10:00 bis 14:00 Uhr präsentieren sich zahlreiche Praxispartner auf dem Campus. Studieninteressierte können potenzielle Arbeitgeber persönlich kennenlernen, ihre Bewerbungsunterlagen durch die Agentur für Arbeit prüfen lassen und sich direkt vorstellen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Campus zu erkunden und mit Lehrenden sowie Studierenden ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unternehmen, die sich als Praxispartner beteiligen möchten oder es werden wollen, sind herzlich eingeladen, Kontakt mit der DHSN in Riesa aufzunehmen.

Kontakt: Duale Hochschule Sachsen –
Staatliche Studienakademie Riesa
Anja Gehre, Assistentin für Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 3525 707-537
anja.gehre@dhsn.de | www.dhsn.de

Über die Duale Hochschule Sachsen

Theorie trifft Praxis. An der Dualen Hochschule Sachsen kooperieren Wissenschaft und Wirtschaft in über 60 marktorientierten Studienangeboten in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozial-/Gesundheitswesen. An insgesamt sieben Akademie-Standorten in Sachsen wird ein dreijähriges duales Studium mit curricular abgestimmten Theorie- und Praxisphasen angeboten, das Studierende optimal auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet. Das duale Studienkonzept der DHSN basiert auf dem Erfolgskonzept der 1991 gegründeten Berufsakademie Sachsen.



Die großen Augenblicke sind die, in denen wir erfolgreich waren und vieles gemeistert haben, was wir ohne Ihre Unterstützung nie geschafft hätten.

Weihnachten – eine Zeit, in der die Seele Ruhe findet und das Jahr Revue passieren lässt. Man erinnert sich an die schwierigen Zeiten, aber auch an die glücklichen Momente. Wir im Tierheim erleben dies Tag für Tag. Es war ein turbulentes Jahr mit viel Tierleid und vielen Hürden.

Dann aber schauen wir auf das Erschaffene und sind stolz. Die glücklichsten Momente waren jedoch die, an dem ein Tier ein Zuhause gefunden hat. In diesem Jahr musste vieles erneuert oder auch neu gebaut werden. So haben unsere Kleintiere nun ein wintersicheres Quartier mit genügend Auslauf erhalten.

Marode Dächer wurden neu gedeckt und auch die Hundefreiläufe mussten repariert und ausgebessert werden. Die größten Herausforderungen in diesem Jahr waren jedoch die ca. 100 beschlagnahmten und traumatisierten Tiere, die sofort untergebracht wurden. Doch auch diese fanden eine liebevolle Familie.

Aber... wir sind ein starkes Team. Jedoch wäre ohne Ihre Futter-, Sach- und Geldspenden all das nicht zu schaffen gewesen. Deshalb möchten wir nun die Gelegenheit nutzen, Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung DANKESCHÖN zu sagen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Start ins neues Jahr, Glück und vor allem beste Gesundheit.

Ihr Tierheim-Team aus Ostrau

Anzeige(n)

BREITBAND

▲ Glasfaserausbau im Elbe-Röder-Dreieck: Deutsche Glasfaser informiert über aktuellen Stand und Winterpause



01.12.2025, Kreis Meißen. Deutsche Glasfaser, Pionier für den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum, baut im Rahmen der Förderprogramme des Bundes und des Freistaates Sachsen das Glasfasernetz im Elbe-Röder-Dreieck aus.

Die Tiefbauarbeiten haben in der Kommune Glaubitz begonnen und sind bereits zu 70 Prozent abgeschlossen. Im Zuge der Winterpause wird der Ausbau durch den beauftragten Baupartner mih GmbH vom 19.12.2025 bis zum 11.01.2026 pausieren. Zur Gewährleistung der Sicherheit werden offene Baustellen vorläufig verschlossen und ordnungsgemäß abgesichert.

Im neuen Jahr werden die Arbeiten in Glaubitz, abhängig von den Witterungsbedingungen, mit voller Kraft fortgesetzt. Anschließend startet der Ausbau im geförderten Bereich der Kommune Zeithain. Bevor die Bauarbeiten in einer Straße beginnen, erhalten die Anwohnerinnen und Anwohner frühzeitig eine Wurfsendung im Briefkasten mit allen relevanten Informationen.

Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte erhalten Sie bei dem Fachhandelspartner MP-Mike Preibisch (Frauenmarkt 37, 01558 Großenhain). Diese gibt es auch online unter www.deutsche-glasfaser.de oder telefonisch unter 02861 - 890 600. Alle Fragen zum Bau beantwortet die Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 - 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 18 Uhr.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist Pionier für den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Digital-Versorger der Regionen plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privat-

haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Deutsche Glasfaser strebt den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser Spezialist für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von über zehn Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de



Zwei Bauarbeiter bei Kiesschüttung an Gebäudewand.

Foto: Deutsche Glasfaser

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Das Breitbandprojekt wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von
den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.

Projekträger des BMDS

in Zusammenarbeit mit



KITA „SPIELBURG“ STREUMEN

▲ Lichterfest in der Kita Spielburg begeistert Groß und Klein

Am 7. November 2025 fand in der Kita Spielburg ein stimmungsvolles Lichterfest statt, das von den Eltern des Elternrates mit viel Engagement organisiert wurde. Der Abend begann mit einem Laternenenumzug, erstmals begleitet vom Spielmannszug Zabelitz. Das war ein ganz besonderes Erlebnis für alle, die dabei waren! Die Kinder zogen mit ihren leuchtenden Laternen durch das Dorf und ver-

breiteten eine zauberhafte Atmosphäre. Besonders die kleinen Gäste waren von der Musik und dem Lichtzauber begeistert. Die Feuerwehren Wülknitz und Streumen sorgten dabei für die Sicherheit aller. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Es



gab herzliche Bratwurst, leckere Wiener, frische Waffeln und wärmenden Glühwein – ein Angebot, das sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen genossen. Ohne die Unterstützung zahlreicher Eltern, wäre das nicht möglich gewesen. Einen herzlichen Dank dafür, an jeden einzelnen, der zum Helfen bereit war! Die Veranstaltung wurde durch die großzügige Unterstützung verschiedener Sponsoren ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an Familie Olewinski, Familie Frank Reibeholz, der Aral-Tankstelle Zeithain, Mirco Mosiek von M&T Equipped und den Feuerwehren Wülknitz und Streumen. Unser Dank gilt außerdem der Gemeinde Wülknitz sowie den Mitarbeitern des Bauhofes, die sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung unterstützt haben. Das Lichterfest der Kita Spielburg hat nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. Zum Vormerken: Das nächste Lichterfest der Kita Spielburg wird am **6. November 2026** stattfinden.

Stefanie Münkel,

im Namen des Elternrates der Kita Spielburg Streumen



▲ So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit

In der Woche vor dem ersten Advent werden die Kita Spielburg und vor allem die Gruppenräume von den Erzieherinnen und Kindern weihnachtlich geschmückt. Vorfreude und Adventsstimmung und Weihnachtsduft machen sich breit. Wir freuen uns auf die heimliche, besinnliche und gemütliche Adventszeit. Am 1. Dezember wurde im großen Morgenkreis mit allen fünf Gruppen das erste Lichtlein angezündet und am Adventskalender das erste Türchen geöffnet. In den Räumen jeder Gruppe hört man Advents- und Weihnachtslieder. Der Weihnachtsbaum-Schmuck für den Streumener Tannenbaum vor der Feuerwehr in Streumen wurde



von den Kindern der Käfer-, Hasen- und Igel-Gruppen gestaltet. Vor dem Gruppenraum der Hasengruppe entsteht eine Wichtel-Baustelle. Auf unserem öffentlichen WhatsApp-Kanal können alle Follower*innen nicht nur den Baustellenverlauf beobachten. Unsere Leiterin Frau Müller informiert zeitnah über die neuesten Neuigkeiten in und um die Kita.

Am Dienstag, dem 25. November spätnachmittags waren die Eltern traditionell zum Basteln für ihre Kinder in die Kita eingeladen. Das Angebot wurde von vielen Eltern angenommen. Die fleißigen



Mamas und Papas haben fleißig gewerkelt. Die Ergebnisse können Sie auf dem Foto bewundern. Das Elternbasteln ist auch eine gute Gelegenheit für ein Kennenlernen der Eltern untereinander und für Gespräche und Austausch mit Eltern und Erzieherinnen.

Der Nikolaustag ist in diesem Jahr ein Samstag. Ich bin mir sicher, der Nikolaus füllt unsere blank geputzten, großen schwarzen Stiefel mit kleinen Überraschungen und Naschereien. Am Mittwoch, den 10. Dezember, geht der Vorhang des Puppentheaters auf für die Geschichte: „Der kleine Zauberlehrling“. Alle Kinder sind bereits gespannt darauf. Höhepunkt im Dezember ist der Besuch des Weihnachtsmannes am 16. Dezember. Ob er in diesem Jahr mit Rentier und Schlitten kommt oder mit dem blauen Traktor? Wir lassen uns überraschen. Der Weihnachtsmann-Wunschbriefkasten steht in unserem Foyer für die Wunschzettel der Kinder bereit. Der Dezember lässt uns noch einmal auf das Erlebte dieses Jahres zurückblicken, auf die vielen Erlebnisse im Alltag und bei Festen und Feiern. Auch planen wir schon für das kommende Jahr. Wie bereits angekündigt, startet ab dem 12. Januar unsere „Krabbelgruppe“ für Babys ab 10 Monaten. Wir treffen uns von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Zimmer der „Mäusegruppe“ in der ersten Etage. Bitte bringen Sie für sich und für Ihr Kind dicke Strümpfe oder Hausschuhe mit. Wir freuen uns auf Sie. Das Kita-Team wünscht Ihnen eine frohe, besinnliche und geheimnisvolle Adventszeit und Frohe Weihnachten. Genießen Sie die gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern und Enkelkindern, Verwandten und Bekannten und kommen Sie gesund ins Neue Jahr.

Viele Grüße aus der Spielburg Streumen
im Namen des gesamten Teams
Manuela Hofbauer

Link zum WhatsApp-Kanal
der Kita Spielburg Streumen:



<https://whatsapp.com/channel/0029Vb5pWU49RZAXVof5C221>

GRUNDSCHULE PULSEN

▲ Grundschule im Lesefieber

Am Donnerstag, dem 20. November, verwandelte sich unser Klassenzimmer in eine gemütliche Leseöhle: Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 21.11. haben wir eine Lesenacht in der Schule durchgeführt. Am Donnerstagabend durften wir das Klassenzimmer mit Decken, Kissen und Schlafsäcken in eine kuschelige Lesewelt verwandeln. Auch wenn das dunkle Schulhaus in der Nacht ein wenig gruselig wirkte, war die Übernachtung für uns doch ein großes Abenteuer. Nach einem gemeinsamen Frühstück



am nächsten Morgen folgte ein weiteres Highlight: Der Bürgermeister der Gemeinde Wülknitz Herr Weser kam zu Besuch. Er zeigte uns und unserer Parallelklasse seine Lieblingsbücher. Ge spannt haben wir die Abenteuer der beiden Buchhelden Alfons Zitterbacke und Räuber Hotzenplotz verfolgt. Wir möchten uns herzlich beim Bürgermeister für seinen Besuch bedanken und würden uns sehr freuen, wenn er bald wieder einmal vorbeischaut und uns mit neuen Geschichten begeistert. Damit wurde unsere Lesenacht nicht nur zu einem spannenden Abenteuer in der Schule, sondern auch zu einem literarischen Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Elbe-Röder-Dreieck e.V.



▲ Pflanzung von Klimabäumen auf dem Spielplatzgelände in Wülknitz

Anfang November wurden im Rahmen des Seminars „Erfolgreiche Pflanzung von Laubbäumen“ auf dem Spielplatzgelände in Wülknitz fünf robuste Klimabäume gepflanzt.

Die Nachpflanzung auf dem Gelände war notwendig geworden, weil zum einen eine Linde abgestorben war und zum anderen das Gelände insgesamt noch zu wenig Bäume aufweist. Für eine attraktiven Aufenthalt auf dem Gelände ist gerade auch im Zuge des Klimawandels noch mehr Beschattung und eine natürliche Kühlung für die Benutzer des Spielplatzes notwendig.

Zum Pflanzseminar waren Mitarbeiter von Bauhöfen, Wohnungs genossenschaften und Landschaftspflegefirmen eingeladen. Die besprochenen Themen waren die richtige Pflanzung (z.B. die richtige Pflanzhöhe und Anbindung), entscheidende Schnittmaßnahmen an Jungbäumen, effektiver Stammschutz für den Sommer und sinnvolle Bewässerungsstrategien. Die Inhalte wurden zunächst als Vortrag und im Erfahrungsaustausch erörtert. Im Anschluss wurden die Bäume zusammen mit den Teilnehmern auf dem Spielplatzgelände gepflanzt.

Eine besondere Schwierigkeit bei der Nachpflanzung lag im schlechten Untergrund des Geländes.

Der Boden ist von Natur aus kiesig, durch vormalige Nutzung war der Untergrund außerdem verdichtet und mit Bauschuttresten versehen. Daher entschieden wir uns für eine besonders große Pflanzgrube und den Austausch des Unterbodens, was mit Unterstützung der Agrargenossenschaft Wülknitz auch so umgesetzt werden konnte.

Zur Nachpflanzung wurden besonders robuste Baumarten ausgewählt, die mit Trockenheit und vermehrten Hitzeereignissen klar kommen. Zu den neugepflanzten Bäumen gehören die Sibirische Ulme, die Zerr-Eiche, der Chinesische Guttaperchabaum, die Hopfenbuche und der Feld-Ahorn. Bis auf den Feld-Ahorn sind diese Baumarten zwar nicht einheimisch, dabei aber enge Verwandte

von einheimischen Arten und können damit deren Optik und ökologische Funktion teilweise ersetzen.

Das Pflanzseminar „Erfolgreiche Pflanzung von Laubbäumen“ war eine Kooperation des Elbe-Röder-Dreiecks mit dem Bauhof der Gemeinde Wülknitz. Wir bedanken uns bei der Agrargenossenschaft Wülknitz, der Baumschule Winkler und allen Teilnehmern des Seminars für die Unterstützung!

Sebastian Wünsch
Regionalmanager Natur und Umwelt
Elbe-Röder-Dreieck e.V.



Die Teilnehmer des Seminars „Erfolgreiche Pflanzung von Laubbäumen“ auf dem Spielplatz in Wülknitz,
Foto: Elbe-Röder-Dreieck e.V.

▲ Kleinprojektförderung 2026 für Vereine und Kirchgemeinden im Elbe-Röder-Dreieck

Bis **27.02.2026** können Vereine und Kirchgemeinden wieder Fördermittel für Kleinprojekte beim Regionalmanagement beantragen. Zur Erhaltung und Unterstützung des Vereinslebens und des Ehrenamtes im Elbe-Röder-Dreieck stehen dafür insgesamt 75.000 Euro zur Verfügung. Antragsteller können einen nicht zurückzuzahlenden Zuschuss in Höhe von 80 Prozent erhalten. Der Maximalzuschuss je Kleinprojekt liegt bei 10.000 Euro.

Anträge können beispielsweise gestellt werden für:

- die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an Vereinsanlagen
- die Ausstattung von Vereinsräumen
- die Anschaffung von PC-Technik, Veranstaltungstechnik und Maschinen oder

- die Gestaltung von Ausstellungen.

Die Entscheidung zur Förderwürdigkeit der Kleinprojekte trifft der Koordinierungskreis Elbe-Röder-Dreieck am 26.03.2026. Der Umsetzungszeitraum für die Projekte läuft dann bis zum 31.10.2026. Die Antragsteller müssen die Projekte zunächst vorfinanzieren. Die Auszahlung der beantragten Förderung erfolgt bis Ende 2026. Das Antragsformular und alle weiteren Informationen finden Sie ab 09.01.2026 unter <https://elbe-roeder.de/foerderung2023/regionabudget>.

Für Rückfragen steht Anja Schober vom Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck unter Tel.: 035265/51270 oder per Mail: rm@elbe-roeder.de zur Verfügung.

PREMIUM RESORT SCHLOSS TIEFENAU

▲ Bilder des Monats



Einhäusung Brunnen

Die Fa. Albrecht hat Ende November die Dacheindeckung am Haus 1 fast geschafft. Die Restarbeiten werden, bei hoffentlich passenden Wetter im Dezember erledigt. Im Haus 2 wurden die Trockenbauarbeiten sowie die Installationsarbeiten, hier vorrangig an der künftigen Heizungsanlage, durch die Fa. Wendt fortgesetzt. Im Rosengarten gingen die Brunnen nach deren Einhausung wieder in ihren Winterschlaf. Auch die Rosen wurden angehauft. Mit Unterstützung der Agrargenossenschaft erfolgte der Abriss der, am Haus 3 nachträglich angebauten, Schweineställe. Zum Vorschein kam die alte Außenwand dieses Gebäudeteils. „Nebenbei“ bereiteten wir auch unsere diesjährige Schlossweihnacht am 3. Adventswo-

chende vor. Bilder davon sehen Sie in der kommende Ausgabe des Mitteilungsblattes. **Wir wünschen allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2026 alles Gute.**

Viele Grüße

Drs. Henry de Jong, Holger Wolf
Premium Resort Schloss Tiefenau Besitz GmbH



Dacheindeckung Anbau Haus 1



Abriss Anbau Schweineställe



Aufstellung Weihnachtsbaum

KIRCHENNACHRICHTEN/VEREINE

▲ Liebe Leserinnen und Leser!

ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit! Grüßen will ich Sie alle mit einer Erzählung, die der russische Dichter Leo Tolstoi vor genau 140 Jahren unter dem Titel „Wo die Liebe ist, da ist Gott“ veröffentlicht hat. Das ist der Inhalt: Der Schuhmacher Martin Awdetjitsch wird vom Unglück verfolgt. Als seine Frau stirbt, hinterlässt sie ihm, den gemeinsamen Sohn Kapiton. Martin will den Jungen allein großziehen, aber Kapiton stirbt an einer fiebrigten Erkrankung. So ist Martin als Vater verzweifelt und fängt an, an Gott zu zweifeln. Später hört er ganz auf, zur Kirche zu gehen. Auf Anraten eines alten frommen Mannes sucht er Trost in der Bibel. Eines Tages liest er abends einen Abschnitt aus dem Lukasevangelium, wo es um die Feindesliebe geht. Er setzt an dieser Stelle ein Lesezeichen, geht dann ins Bett und träumt, dass Gott selbst zu ihm kommt. Wie wird das sein, wenn Gott im russischen Winter selbst zu ihm kommt? - so rätselt er noch in der Nacht. Er kann sich das gar nicht vorstellen und schaut am nächsten Morgen, wie im Traum geboten, zum Fenster hinaus. Tatsächlich - da bekommt der vereinsamte Schuhmacher dreimal hintereinander Besuch. Zuerst bittet Martin den uralten Hausknecht Stepanytsch, der seiner Arbeit, dem Schneefegen, kaum mehr gewachsen ist, zum Aufwärmen und Teetrinken in die Schusterwerkstatt. Stepanytsch geht dann, und Martin fordert nun eine sommerlich gekleidete Soldatenfrau mit ihrem Kleinkind auf, aus der Kälte in die Wärme der Werkstatt einzutreten und hier ihr Kind zu wickeln. Dann schenkt er ihr von seiner Kleidung etwas Warmes und beköstigt sie. Zuletzt bezahlt er einer alten Hökerfrau einen Apfel und schenkt das Obst einem kleinen Apfledieb in ihrem Gefolge. Nach getaner Arbeit am Abend will Martin an der Stelle mit dem Lesezeichen in der Bibel weiterlesen, doch die Bibel öffnet sich an einer anderen Stelle aus dem Matthäusevangelium, wo es darum geht, dass Jesus Christus sich den Schwachen und Behinderten in der Welt zeigt. Und Martin erscheinen in einer dunklen Ecke seiner Behausung nacheinander fünf Gestalten und lösen sich sehr bald in Luft wieder auf - der Hausknecht Stepanytsch, die Soldatenfrau mit ihrem Kind und die alte Obsthandlerin mit dem kleinen Dieb. Die Geschichte endet mit den Worten: Martin „erkannte, dass sein Traum ihn nicht betrogen hatte, dass Gott selbst zu ihm gekommen war.“

Ich denke, wir alle können in dieser Zeit solche Gotteserfahrungen machen! Ihnen allen ein gutes Nachdenken und herzliche Grüße.

Pfarrer Heiner Sandig

▲ Gottesdienste

- **3. Advent, 14.12.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst in Lichtensee
- **Heiliger Abend, 24.12.2025**
15.00 Uhr Christvesper in Colmnitz
16.00 Uhr Christvesper in Lichtensee
16.30 Uhr Christvesper in Wülknitz
17.00 Uhr Christvesper in Streumen
17.00 Uhr Christvesper in Peritz
- **2. Christtag, 26.12.2025**
10.15 Uhr Festgottesdienst in Peritz
- **1. Sonntag nach dem Christfest, 28.12.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Streumen
- **2. Sonntag nach dem Christfest, 04.01.2026**
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Neuen Jahr
- **1. Sonntag nach Epiphanias, 11.01.2026**
10.15 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

▲ Vorankündigung

Liederabend in der Kirche Streumen

Am 22. Januar 2026 kommt Matthias Christian Schanzenbach, alias Bootsmann Alfred Georg, von der sächsischen Dampfschiffahrt mit seiner Gitarre in unsere Kirche. Er wird uns Lieder aus den letzten 70 Jahren spielen. Er selbst befindet sich in seinem 70. Jahr und dafür hat er sich einige schöne und uns allen bekannte Lieder ausgesucht. Von den Beatles bis zu den Rolling Stones, von Elvis Presley bis Neil Young, Über sieben Brücken musst du gehen, Yesterday und nicht zu vergessen, Lieder von Liedermacher Reinhard Mey. Matthias Christian Schanzenbach, der in Streumen auch bestens bekannt ist als Hofnarr Fröhlich oder als Gästeführer und Reiseleiter, freut sich auf die Streumener und ihre Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung. Der Erlös dieses Abends wird wie bisher einer Behinderteneinrichtung zukommen.



Allen eine besinnliche Adventszeit und eine gesegnete Weihnachtszeit - auch von Matthias Christian Schanzenbach.

Martin Gutmann

▲ Ein gelungener Start der offenen Bibo in Streumen

Vor einem Monat ging nun die offene Bibliothek in Streumen auf dem Pfarrhof an den Start und es ist mittlerweile ein reges Treiben zu verzeichnen. Viele Bücher sind bereits eingestellt worden und der Bücherschrank ist schon sehr gut gefüllt. Bücher geben und nehmen, rund um die Uhr und so wie es passt, das ist Sinn und Zweck der offenen Bibliothek. Schön, dass es einen so guten Start gab. **An dieser Stelle möchte ich mich bei den Unterstützern des Projektes sehr herzlich bedanken:**

- Autolackiererei Tino Tulke für die farbliche Gestaltung,
- Dachdeckerbetrieb Mario Albrecht für Material und Fertigung des Daches.

Martin Gutmann



DER ORTSCHAFTSRAT BERICHTET

▲ Ortsverein „Heinricus“ Wülknitz

China-Vortrag

Ca. 30 Gäste waren der Einladung des Ortsvereins zum Vortrag der ehemaligen Wülknitzer Lehrerin Birgit Schütter gefolgt, die als Ruheständlerin mehrfach über Monate in China weilte, um an einer Universität Deutsch zu unterrichten. So konnte mit anschaulichen Fotos ein Einblick in die Alltagswelt der Chinesen gewonnen werden. Zahlreiche Anekdoten und Geschichten zu Begegnungen und Inlandsausflügen würzten den Bericht.



Skattturnier

Am 22. November fand im Sportlerheim Wülknitz das 2. „Heinricus“-Skattturnier statt. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus Wülknitz und den umliegenden Gemeinden nutzten die Gelegenheit, ihr Können miteinander zu messen. Organisiert vom Ortsverein Wülknitz bot die Veranstaltung spannende Spiele, knappe Entscheidungen und eine äußerst angenehme Atmosphäre.



kanowski aus Wülknitz sicherte sich mit 2628 Punkten den ersten Platz und durfte sich über Preisgeld und einen kleinen Sachpreis freuen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Mario Bossert aus Wülknitz mit 2603 Punkten sowie Marie Sommer aus Lichtensee mit 2401 Punkten. Zusätzlich zum Preisgeld für die ersten drei Plätze wurden zahlreiche Sachpreise vergeben – niemand ging leer aus.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren:

Bäckerei Sachse und Heiko Sommer aus Lichtensee, Wessel Zaunsysteme und Haarstudio Pöll aus Wülknitz sowie der WT Energiesysteme Arena in Riesa.

Turnierleiter Sebastian Wessel zeigte sich sehr zufrieden: „Es war ein rundum gelungenes Turnier mit fairen und spannenden Partien. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!“ Auch die Teilnehmenden lobten Organisation und Atmosphäre, sodass sich Skatfreunde bereits jetzt auf eine Fortsetzung freuen dürfen.

Baumpflanz-Workshop

In Kooperation mit dem Verein „Elbe-Röder-Dreieck“ fand Mitte November auf unserem Spielplatz ein Pflanzseminar für die Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden sowie Wohnungsgenossenschaften statt, angeleitet von Dipl-Forstwirt Sebastian Wünsch. Dabei wurden 5 neue Laubbäume gepflanzt, die in künftigen heißen Sommer etwas mehr Schatten spenden sollen. Die Fachleute legen immer mehr Wert darauf, Bäume mit guter Hitze- und Trockenheitsresistenz zu verwenden. So wurden diesmal gepflanzt: Guttaperchabaum, Zerr-Eiche, Sibirische Ulme, Hopfenbuche und Feld-Ahorn.



Adventsliedersingen

Am Vorabend des Nicolaus versammelten sich 50 Kleine und Große unter dem von der Nachbarschaft Schulz&Albrecht schön geschmücktem Weihnachtsbaum auf dem Dorfanger. Gemeinsam mit dem Wülknitzer Weihnachtsprojektchor wurden adventliche Lieder gesungen, dazu gab es Glühwein, Punsch und Schokofrüchte und regen Austausch.

Ein herzliches **Dankeschön** an alle Vereinsmitglieder, aber auch an unsere Unterstützer(innen) für das Ideensammeln, Vorbereiten, Kuchenbacken, Geld beantragen, Helfen. Damit konnten wir auch 2025 das Miteinander beleben und unser Wohnumfeld verbessern. Um diese Ziele auch künftig umzusetzen, werben wir an dieser Stelle um neue Mitglieder, die bereit sind, einen kleinen Teil ihrer Zeit für die Dorfgemeinschaft einzusetzen. Wendet euch dazu bitte direkt an unsere Vorstände David Wilkanowski, Mirko Pöll, Ilona Polinski, Sepp Müller und Hannes Clauß. Allen Einwohnern wünschen wir eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit.



▲ ESV Lok Wülknitz informiert

Zweite Auflage des Wülknitzer Hallenturniers am 10. und 11. Januar 2026

Nach der Premiere in diesem Jahr führt der ESV Lok Wülknitz im Januar das zweite Hallenfußballwochenende in der Mehrzweckhalle Röderau-Bobersen durch. Bei der Neuaufgabe finden zwei Turniere für Nachwuchsmannschaften der Altersklasse C und D sowie ein Männerturnier statt. Start ist am 10. Januar 09.30 Uhr mit dem Turnier der D-Jugend-Mannschaften, 15.00 Uhr folgt das Turnier der Männer. Am Sonntag führen dann die C-Junioren ab 10.00 Uhr ihr Turnier durch.

Die Halle in Röderau bietet beste Bedingungen für Spieler und Zuschauer. Wir freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Wochenende und natürlich auf viele Besucher!



Kegeln: Von Nachwuchs-Feuerwerk bis Seniorenrekord – Lok lässt's vor den Festtagen krachen!

Der Dezember war so lebhaft wie ein gut gefüllter Adventsteller – und die Kugeln ließen in Wülknitz heiß. Unsere „Premium-Zweite“ holte erst den Auswärtssieg in Blattersleben und dann ein starkes Unentschieden im Spitzenspiel gegen Aufbau Riesa. Zwei besondere Höhepunkte waren die Leistungen von Florian Walter mit 603 Holz und Sebastian Wessel mit 606 Holz, die jeweils ihren persönlichen Saisonbestwert erreichten. Die Dritte legte nach und feierte ihren ersten Sieg gegen Lok Riesa, gestützt durch Geschlossenheit und die nötige Portion Wettkampfglück.

Die Erste Mannschaft dagegen erlebte ein auf und ab: In Freital fehlten nur 18 Holz, anschließend setzte es eine deutliche Niederlage in Ohorn. Nun zählt das Heimspiel gegen Bautzen am 13. Dezember. Lichtblick bleibt der Pokal, wo die Revanche gegen Freital eindrucksvoll gelang – Robin Dörschel überragte dabei mit 611 Kegeln, genauso wie Aushilfe Sebastian Wessel mit 581 Kegeln.

Für echte Festtagsfreude sorgte der Nachwuchs: Die Jugend gewann in Sörnewitz, Fynn knackte erstmals die 400 und der ESV holt den Tagessiege. Und danach folgte der große Coup: Ein überzeugender Sieg gegen den bisherigen Tabellenführer aus Radeburg! Nun steht unsere Jugend an der Tabellenspitze. Mia Albrecht spielte persönliche Bestleistung – nur 7 Holz fehlten zum Einzelbahnrekord. Die „Elite-Truppe“ der Senioren siegte erwartungsgemäß zuhause gegen Mohorn und sorgte danach in Zeithain für einen sensationellen Mannschaftsbahnrekord. Tagesbester war Ronny Kuhl mit 565 Holz. Und nun ja – ohne den Mannschaftsleiter wäre wohl ein Rekord für die Ewigkeit drin gewesen, aber immerhin.

Auch die Einzelstarter machten Eindruck: Moritz Wessel erkämpfte sich bei den Sprintmeisterschaften der U14 im Bezirk einen starken Platz drei und qualifizierte sich für die Sachsenmeisterschaft. Beim Sprintturnier der U19 Frauen in Radeburg holte Lena Edelmann Platz drei und Mia Albrecht sogar den Sieg. Beide starten damit ebenfalls bei den Sachsenmeisterschaften im kommenden Jahr.



Mia Albrecht (Mitte),
Lena Edelmann (rechts)



Moritz Wessel

Am 27. Dezember steigt ab 9 Uhr unser traditionelles Weihnachtspaarkampfturnier – mit hochklassigen Keglern aus Ostsachsen, bester Unterhaltung und guter Verpflegung wird dies ein abwechslungsreicher Tag. Zuschauer sind herzlich willkommen! Zum Abschluss ein herzlicher Dank an alle Mitglieder und Kegler. Besonderer Dank an die Mannschaftsleiter Falk, Florian, Sebastian, Andre und Vanessa sowie an Sylke Niedrich, die unsere Damen zu Höchstleistungen führt. Jetzt fehlt nur noch ein Trainer für die Erste, damit wir auch dort wieder in die Spur finden. Frohe Weihnachten! (André Beeger). Der Vorstand des ESV Lok Wülknitz bedankt bei allen Mitgliedern, allen ehrenamtlich Tätigen und alle weiteren Unterstützern des Vereins für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und erhoffen uns für die anstehenden sportlichen, wie auch die ganz alltäglichen Aufgaben, Kraft, Zuversicht und natürlich viele sportliche Erfolge.

▲ Die nächsten Spiele in Wülknitz

Fußball

Hallenturnier des ESV Lok Wülknitz in Röderau:

10. und 11. Januar 2026:

Sonnabend D-Junioren: 09.30 Uhr bis 13.30 Uhr,

Männer: 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag: C-Junioren: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Kegeln

13.12., 10.00 Uhr 1. Männer : MSV Bautzen 04. 2.

20.12., 14.00 Uhr OKV-Pokal Männer : KSV 1991 Freital

27.12., 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr Paarkampfturnier

10.01., 08.00 Uhr Kreiseinzelmeisterschaft Senioren in Wülknitz

17.01., 13.00 Uhr 1. Männer : SV 1896 Großdubrau

▲ Weihnachtssingen und Weihnachtsfeuer in Streumen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, das Dorffest-Team Streumen lädt euch ganz herzlich zu unserem Weihnachtsfeuer am **Sonntag, dem 21. Dezember 2025**, ein! Den stimmungsvollen Beginn macht um 15:30 Uhr der Winzerchor Spaargebirge e.V. Meißen in der Streumener Kirche. Anschließend entzünden wir um 16:30 Uhr im Pfarrhof Streumen unser traditionelles Weihnachtsfeuer.

Gegen 17:30 Uhr erwarten wir dann hohen Besuch – der Weihnachtsmann schaut vorbei und hat sicher wieder eine kleine Überraschung für die Kinder dabei. Für euer leibliches Wohl ist natürlich gesorgt: Es gibt Bratwurst, Waffeln und Knüppelteig. Bitte denkt daran, euch eine eigene Glühweintasse mitzubringen. Lasst uns gemeinsam einen gemütlichen, festlichen Abend verbringen und die Vorfreude auf Weihnachten genießen!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer Dorffest-Team Streumen



Anzeige(n)

Einladung zur Weihnachtsbaumverbrennung

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenau laden herzlich zur Weihnachtsbaumverbrennung ein.

Wann? am 17.01.2026, ab 17 Uhr

Wo? auf dem Tiefenauer Feuerwehrgelände

Ihr wollt euren abgeschmückten Weihnachtsbaum loswerden? Wir nehmen ihn! Für jeden mitgebrachten Weihnachtsbaum gibt es einen 2,-€ Wertgutschein. Ihr könnt euren Baum leider nicht transportieren? Kein Problem. Wir holen euren Baum von Zuhause ab. Am 08.01. und 10.01. sind wir in der Gemeinde unterwegs. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum **02.01.2026** bei Dirk Schmidt, Tel.: 0172/7945933.

Das Highlight an diesem Abend ist der 1. Tiefenauer Weihnachtsbaum-Weitwurf-Wettbewerb.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

FEUERWEHR

▲ Winterfeuer bei der Feuerwehr Wülknitz

am 24. Januar um 17:00 Uhr

Auch im kommenden Jahr wollen wir bei der Feuerwehr Wülknitz wieder unser jährliches Winterfeuer veranstalten. Dieses soll am Samstag den 24. Januar in gewohnter Umgebung auf dem Gelände der Feuerwehr Wülknitz stattfinden. In einer gemütlichen Runde bei warmen Getränken, heißen Bratwürsten und frischen Knüppelkuchen wollen mit euch zusammen ein paar ruhige Stunden am Feuer verbringen. Beginn bei hoffentlich winterlichem Wetter ist 17:00 Uhr.

Bis dahin wünschen die Feuerwehr Wülknitz allen Anwohnern der Gemeinde und Ihren Familien eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.